



GROMA

Kolibri
und Modell **N**

Bedienungsanleitung

Pflege — Wartung

Und dafür wird sie Ihnen dankbar sein . . .

Bei ständigem Gebrauch die Maschine täglich abstauben und des öfteren Typen reinigen. Dazu kann eine Typenbürste oder auch Reinigungsmasse verwendet werden. Bei Verwendung einer Typenbürste niemals quer, sondern immer in der Längsrichtung der Typen bürsten. Bei Verwendung von Typenpaste diese vorher durchkneten. Über die Tastatur und unter die Typenhebel ein faserfreies Tuch legen. Zum Olen der verschiedenen Drehpunkte nur harz- und säurefreies Schreibmaschinenöl verwenden. Altes Öl vorher entfernen. Nicht geölt werden dürfen: Segmentschlitze, Typenhebel und Zeilenschaltrad. Zur Reinigung der Schreibwalze nur Spiritus verwenden. Benzin zerstört den Gummi.

Zur Erzielung eines gleichmäßigen Schriftbildes ist unbedingt ein gleichmäßiger Anschlag erforderlich. Deshalb gewöhne man sich einen gleichmäßigen Anschlag an. Der sehr wirksame Anschlagregler gestattet ein Einstellen des Anschlages auf die individuellen Bedürfnisse eines jeden Schreibers.

Mit der Konstruktion und Fertigung dieses Modells wurde Ihnen eine Maschine in die Hand gegeben, die in bezug auf Leistung, Ausstattung, Formgebung, und Funktionssicherheit würdig an die bewährte Tradition der GROMA-Erzeugnisse anknüpft. Zur Überwachung Ihrer Maschine steht Ihnen ein großes Netz gut ausgerüsteter Fachwerkstätten zur Verfügung, die Ihnen mit ihrem fachkundigen und geschulten Personal jederzeit helfend zur Seite stehen. Wir empfehlen Ihnen überhaupt, die Wartung und Pflege von einer Kundendienst-Werkstatt durchführen zu lassen.

Experteur



**BUROMASCHINEN-EXPORT
GMBH-BERLIN**

BERLIN W 8 · FRIEDRICHSTRASSE 61
Deutsche Demokratische Republik

Lieber GROMA-Freund!

Für das unserer „Kolibri“ entgegengebrachte Vertrauen danken wir Ihnen. Wir sind sicher, daß sie Ihre Erwartungen jederzeit und in vollem Umfange rechtfertigt. Doch auch Ihre „Kolibri“, ganz gleich, ob es sich um das Modell „N“ oder „Luxus“ handelt, wünscht sich von Ihnen eine gute Behandlung. Sie möchte die unter „Maschinenpflege“ stehenden Hinweise und Ratschläge beachtet haben und bietet als Gegenleistung Funktionssicherheit und lange Lebensdauer.

Beim Modell „Kolibri N“ entfallen folgende Einrichtungen: (4) Anschlagregler, (22) rechter Walzendrehknopf ohne Papierschnelleinzug und (25) Farbbandeinsteller.

Wichtig! Beim Auspacken der Maschine beachten!

Um die Maschine gegen Transportschäden zu schützen, ist der Raum zwischen Maschine und Etui mit Wellpappeinlagen ausgefüllt. Diese Einlagen nicht wegwerfen, sondern für evtl. notwendig werdenden Versand wieder verwenden! Den Reißverschluß deshalb vorsichtig aufziehen, Maschine aus dem Koffer herausnehmen, Wellpappeinlagen, Gummistöpsel zwischen den Wagenlösern (11) sowie Typenschutz entfernen. Letzteres geschieht, nachdem man die Abdeckhaube, (6) nach oben abgehoben hat. **Nicht verkanten!** Beim Aufsetzen der Abdeckhaube Obacht geben, daß die beiden Führungsbolzen in die Schlitze des Rahmens eingreifen.

Es empfiehlt sich, die bereits geräuscharme Maschine beim Schreiben auf eine weiche Unterlage zu stellen. Die Papierstütze arretiert gleichzeitig den Wagen. Deshalb unbedingt den Auslöser (20) betätigen, weil dadurch die Wagensperre aufgehoben wird und erst dann mit dem Schreiben begonnen werden kann.

Durch Niederdrücken und Feststellen der Taste (5) wird das Tastenfeld blockiert, wodurch eine unbefugte Benutzung der Maschine unterbunden werden kann.

Und nun kann es beginnen . . .

Papier einführen

Papier zwischen Papieraufgabe (17) und Papierableiter (14) einführen und mittels Schnelleinzug (22) vor die Schreibwalze bringen. Zum Ausrichten, vor allem bei mehreren Bogen, Papierlöser (21) nach vorn ziehen.

Beim Einspannen mehrerer Bogen empfiehlt es sich, um die oberen Kanten ein gefalztes Blatt Papier zu legen. Dadurch können sich die Bogen nicht verschieben und es ist nur ein geringes Nachrücken nötig.

Zeilenabstand einstellen

Es können vier verschiedene Zeilenabstände eingestellt werden. Der durch den Zeileneinsteller (10) fixierte Zeilenabstand ist am Sichtfenster in der linken Wagenverkleidung abzulesen.

Walze lösen

Der Zeileneinsteller (10) übernimmt gleichzeitig die Funktion des Walzenlösers. Wenn im Sichtfenster das „F“ erscheint, ist die Zeilenschaltung außer Betrieb. Es kann nun in jeder beliebigen Zeilenhöhe (liniierte Bogen, Formulare usw.) geschrieben werden.

Zwischenraum — Sperrschrift

Durch Niederdrücken der Zwischenraumtaste werden die Abstände zwischen den einzelnen Worten hergestellt. Soll Sperrschrift geschrieben werden, so muß nach jedem Anschlag die Zwischenraumtaste einmal und nach Fertigstellung des Wortes bzw. Satzes zweimal gedrückt werden.

Randsperre lösen — Rand einstellen

Nach Ertönen des Glockenzeichens sind noch einige Anschläge möglich, bevor die Randsperre in Kraft tritt. Durch Drücken der Taste (5) wird die Sperre aufgehoben. Beide Randsteller lassen sich über die gesamte Wagenbreite verstellen.

Wagen lösen

Durch Niederdrücken eines Wagenlösers (11) läßt sich der Wagen nach beiden Seiten frei bewegen.

1. Zwischenraumtaste
2. Umschalter
3. Umschaltfeststeller
4. Anschlagregler
5. Randlöser, Tastensperre, Typenhebelentwirrer
6. Abdeckhaube
7. Zeilenschalter
8. Linker Walzendrehknopf
9. Stechscheibe
10. Zeileinsteller
11. Wagenlöser
12. Papieranlage
13. Randsteller
14. Papierableiter
15. Papierhalter mit Papierhalterollen
16. Zeilenrichter mit Linieranlage
17. Papierauflage
18. Farbbandgabel
19. Papierstütze
20. Auslöser für Papierstütze und Wagensperre
21. Papierlöser
22. Rechter Walzendrehknopf, Papierschnelleinzug
23. Farbbandumschalter von Hand
24. Rücktaste
25. Farbbandeinsteller



Typenhebel entwirren

Wenn sich Typenhebel nebeneinander leicht verklemmt haben, so können diese durch Druck auf die Taste (5) entwirrt werden.

Rücktaste

Soll der Wagen nochmals um eine Buchstabenbreite zurückgebracht werden, so bedient man die Rücktaste (24).

Linieren

Schreibgerät in eines der Löcher am Höhenanzeiger einsetzen. Für waagerechte Linien den Wagen nach rechts bzw. nach links schieben, für senkrechte Linien mittels Drehknopf (8 oder 22) vor- oder zurückdrehen.

Radieren

Die zu radierende Stelle so weit herausdrehen, bis diese auf dem Papierableiter (14) aufliegt. Wagen links oder rechts herausfahren, damit kein Radierstaub in die Maschine fallen kann. Eine Radierschablone hilft die Begrenzung der Radierstelle erleichtern.

Korrigieren

Ausgelassene Buchstaben nicht dazwischen tippen. Das falsch geschriebene Wort ausradieren. Nun schlägt man den letzten Buchstaben des vorhergehenden Wortes nochmals an, drückt die Zwischenraumtaste (1) und, ohne sie zurückgehen zu lassen, schlägt man den ersten Buchstaben des zu korrigierenden Wortes an. In gleicher Weise werden sämtliche Buchstaben geschrieben. Nachdem der letzte Buchstabe abgedruckt ist, wird die Zwischenraumtaste normal betätigt und man schreibt dann wie üblich weiter.

Die zuverlässige Reiseschreibmaschine

(richtig)

Die zuverlässige Reiseschreibmaschine

(fehlerhaft)

Die zuverlässige Reiseschreibmaschine

(korrigiert)

Randausgleich

Maschinengeschriebene Werbebriefe, Rundschreiben usw. sollen größtmögliche Aussagekraft erhalten und deshalb wie gedruckt aussehen. Mit Hilfe des Randausgleiches läßt sich dies mit den „Kolibri-Modellen Luxus und N“ erreichen. Um errechnen zu können, wieviele Buchstaben auf den einzelnen Zeilen auszugleichen sind, wird der Text einmal geschrieben. Die kürzeste Zeile dient als Richtzeile. Man zieht durch das gesamte Schriftstück hinter dem letzten Buchstaben der Richtzeile einen senkrechten Strich. Alle Buchstaben, die darüber hinaus stehen, müssen eingespart werden. Dies geschieht mit Hilfe der „korrigierenden Zwischenraumtaste“. Einsparungen werden erzielt, indem man nach dem zuletzt geschriebenen Buchstaben das folgende Wort, in dem die Einsparung liegen soll, folgendermaßen schreibt:

Zwischenraumtaste drücken, Buchstabe anschlagen, Zwischenraumtaste drücken, Buchstabe anschlagen usw. (wie beim Korrigieren).

Nach Anschlagen des letzten Buchstabens muß die Zwischenraumtaste nochmals gedrückt werden. Es empfiehlt sich, für die Einsparungen jeweils die kurzen Worte zu verwenden.

Ohne kostspieliges Zusatzgerät ist es mit der "Kolibri-Luxus" möglich, den Randausgleich zu erzielen, der sonst nur beim Druck möglich ist. Außerdem kann man mit der korrigierenden Leertaste der "Kolibri-Luxus" ausgelassene Buchstaben nachträglich unauffällig und mit wenig Mühe einfügen. Unbestreitbar ist gerade diese Einrichtung ein ganz besonderer Vorteil für Sie.

Ohne kostspieliges Zusatzgerät ist es mit der "Kolibri-Luxus" möglich, den Randausgleich zu erzielen, der sonst nur beim Druck möglich ist. Außerdem kann man mit der korrigierenden Leertaste der "Kolibri-Luxus" ausgelassene Buchstaben nachträglich unauffällig und mit wenig Mühe einfügen. Unbestreitbar ist gerade diese Einrichtung ein ganz besonderer Vorteil für Sie.

Farbband wechseln

Von der Qualität des Farbbandes wird die Qualität des Schriftbildes wesentlich bestimmt, deshalb je nach Beanspruchung rechtzeitig ein neues Farbband einziehen. Um Beschädigungen der Höhenanzeiger zu vermeiden, Farbbandspulen nur abziehen bei umgeschaltetem Wagen (Großbuchstabenstellung.)

Abdeckhaube (6) abheben, Farbband aus der Farbbandgabel und den beiden seitlichen Führungen aushängen. Fühlhebel aus dem Bereich der Farbbandspule bringen und dann Spule nach oben abziehen. Neues Farbband wie nachstehend beschrieben einsetzen. Hierbei ist besonders darauf zu achten, daß der Mitnehmerstift in eines der Führungslöcher der Farbbandspule greift.

Die „Kolibri“-Modelle N und Luxus ist mit einem genormten 13-mm-Farbband schwarz/rot auf Spulen nach DIN 2103 ausgerüstet.

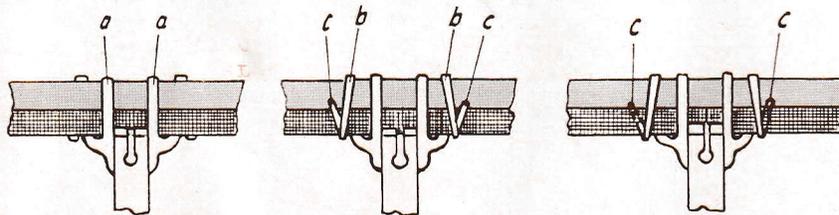


Fig. 1 1. Band hinter die beiden Zacken a legen
Fig. 2 2. alsdann links und rechts hinter die Lappen b und c
Fig. 3 3. vor die Gabelenden c

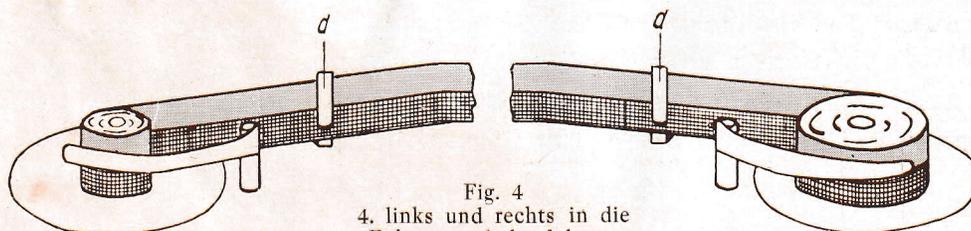


Fig. 4 4. links und rechts in die Führungsgabeln d legen